

1/24 März - Mai

Das Portal



Gemeindebrief der evangelischen
Martin-Luther-Kirchengemeinde Twistringen



Inhalt



S. 2	Inhalt
S. 3	Andacht
S. 4	Regionales
S. 7	Aktuelles
S. 9	KV Wahl
S. 15	Nachruf
S. 16	Gottesdienste
S. 18	Statement des Regionalbischofs
S. 19	Statement/Info
S. 20	Infos / Einladungen
S. 21	Neues aus der KiTa
S. 22	KiTa/Konfis
S. 23	Kinderkirche
S. 24	Seniorenkaffee / Luther spielt
S. 25	Frauenkreis/ Malteser /Kino
S. 26	Freud und Leid
S. 27	Geburtstage
S. 29	Anschriften

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief „Das Portal“ ist kostenlos und liegt aus im Rathaus, in der Stadtbücherei, in der Kreissparkasse, in der Volksbank, in Arztpraxen, in zahlreichen örtlichen Geschäften, in der Kirche, im Pfarrbüro sowie in den Kirchengemeinden Colnrade, Harpstedt und Heiligenloh.

Herausgeber:

Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde Twistringen

Redaktionskreis: Elmar Orths
Claudia Melcher

Redaktions-E-Mail: KG.Twistringen@evlka.de

Layout: AHCM
Fotos: KiTa S. 21/22, sonst privat KV und C.Melcher
Auflage: 1000 Stück
Emissionsarm gedruckt auf 100 % Umweltschutzpapier

Andacht



Mitten im Februar.

Einer der kältesten Monate im Jahr. Wir gehen wenig nach draußen. Gut, dass es zuhause schön warm ist. Langsam wird es heller, wir spüren schon: Das Tageslicht bleibt uns länger erhalten – jeden Tag ein bisschen mehr.

Da freuen wir uns auf den Frühling – auf Grünen und Blühen. Zum Beispiel in die Gärtnerei gehen. Blumenerde kaufen und Saatgut und Pflanzen. Das ist fröhliche Frühlingsvorfreude: Aktiv werden und die Natur ein bisschen unterstützen. Und dabei den eigenen Garten, Balkon oder auch das Fensterbrett gestalten. Denn Blühen wird es immer.

Vielleicht nehmen Sie gleich noch einen Johannisbeer-Hochstamm für die Terrasse mit – dann können Sie das Grün auf Ihrer eigenen Augenhöhe betrachten. Und wenn Sie dann ein Lächeln im Gesicht haben, dann freut sich Gott mit Ihnen.

Denn so hat er ja unsere Welt eingerichtet: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Sommer und Winter, Frost und Hitze, Tag und Nacht (1. Mose 8,22).

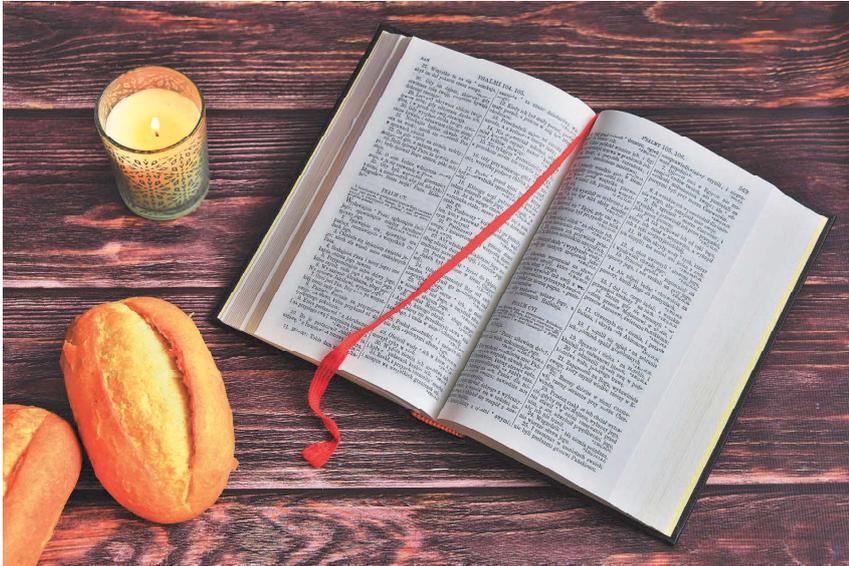
Na gut, die schlechte Nachricht ist: Winter und Frost werden wir auch immer wieder erleben. Aber auch das Gute ist versprochen: Säen und Blühen, Licht und warmer Wind. Und wir können es uns schön machen, zum Gelingen beitragen. Gott danken und unsere Freude miteinander teilen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihr Pastor *Elmar Orths*

PS: In unserer Gemeinde gibt es einen Kirchenvorstand. Und der will auch etwas dazu beitragen, dass unsere Gemeinde blüht. Mehr dazu auf den Seiten 10 bis 14

Harpstedt: In 14 Tagen das ganze Neue Testament lesen!



Zu einem gemeinsamen Bibellesen möchten wir im März einladen! Es gibt nicht wenige, die kennen das Neue Testament kaum. Andere kennen einige wenige Teile, wie z.B. die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium. Wir nehmen uns vor, das ganze Neue Testament in 14 Tagen einmal

komplett durchzulesen. Das ist eine Chance! Voraussetzung dafür ist, dass man für sich einplant, etwa eine Stunde am Tag mit Bibellesen zu verbringen. In meiner Bibel sind das pro Tag 23 Seiten.

(Foto:Piotr-pixabay)

Unser Bibelleseplan für 14 Tage

Mt 1 - Mt 18	Mt 19 - Mk 5	Mk 6 - Lk 2
Lk 3 - Lk 15	Lk 16 - Joh 6	Joh 7 - Apg 2
Apg 3 - Apg 19	Apg 20 - Rm 8	Rm 9 - 1. Kor 14
1. Kor 15 - Eph 3	Eph 4 - 1. Tim	2. Tim - 3. Joh
Hebr - Jud	Offenbarung	

Jeder muss zwar alleine lesen, aber niemand soll dabei alleine bleiben.

Beim Lesen werden sicherlich einige Fragen entstehen, die sich auf die gelesenen Texte oder auf die Bibel insgesamt beziehen. Oder man fragt sich, was das gelesene Wort mit meinem eigenen Glauben zu tun hat. Deshalb bieten wir drei

gemeinsame Treffen an, an denen ein Austausch über solche Fragen möglich ist:
4. März (Einführung) - 11. März - 18. März, jeweils um 19 Uhr in der Harpstedter Kirche, Gebetsecke.

Ergänzend zum Lesen der Bibel kann auch eine Hörbibel verwendet werden. Bibelhören beim Spaziergehen? Warum nicht! Dazu braucht man allerdings ein Handy. Eine Hörbibel zum Download können wir vermitteln. Anmeldung zum gemeinsamen, begleiteten Bibellesen im März bitte unter Tel. 04244 - 5939739 (Schafmeyer) oder im Kirchenbüro Harpstedt.

In 14 Tagen das ganze Neue Testament lesen? "Sportlich!", sagte jemand. Das stimmt! Die Passionszeit vor Ostern ist dazu ein geeigneter Zeitpunkt. Auch wer im Bibellesen schon trainiert ist, darf selbstverständlich mitmachen!

Ulrike und Jörg Schafmeyer

Schon lang eine Tradition: Osternacht in Heiligenloh



Am Ostermorgen dem 31. März 2024 beginnt um 6 Uhr in der Frühe (Achtung: Die Umstellung auf die Sommerzeit vollzieht sich in dieser Nacht!) die 22. Osternachtfeier in Heiligenloh. Ankommen in der dunklen Nachtkirche, horchen, ob ein Vogel vielleicht schon sein Lied anstimmt oder noch alles schweigt wie wir, dann Texte zur Schöpfung hören und vom Kommen des Lichtes in die Welt, so geht es los. Noch lang schweigt die Orgel. Erst breitet sich Kerzenschein aus mit der Osterkerze. Sie wird hereingetragen mit Gesang und feierlich an ihren Platz gebracht.

Nun wandert das Licht durch den Raum. Über das Schmücken des Altars und das Entzünden der vier Kerzen dort, erreicht das Licht bald eine jede und einen jeden im Raum.

Und dann singen alle gemeinsam von der Auferstehung des Herrn, von der Hoffnung, die aufbricht und der Freude in unseren Herzen und dem Dank, der an die Adresse Gottes geht. Besinnlich, feierlich, spirituell, meditativ, fröhlich und heiter, alles ist in der Osternacht hautnah zu erfahren.

Das Organisationsteam hofft, dass Renate Windeler auch 2024 wieder eine Osterkerze basteln wird für unsere Gemeinde. Nach dem Gottesdienst gibt es für alle ein Mitbring-Frühstücks-Buffett im Dorfgemeinschaftshaus, Am Pfarrgarten 3. Wer Lust hat, mit aktiv zu werden und sich bei den Planungen einfädeln möchte, meldet sich bitte möglichst umgehend im Gemeindebüro oder kommt zum Planungstreffen am 25. Februar nach dem Gottesdienst ins DGH, Am Pfarrgarten 3 in Heiligenloh gegen 10.30 Uhr.

Das Osternachtteam der LektorInnen mit Pn Anke Orths

Twistringens



Konfirmandenunterricht verändert sich - Konfis aktiver in der Gemeinde

Im Moment läuft unser Konfirmandenunterricht in Twistringens zum ersten Mal neben dem Kirchlichen Unterricht angereichert mit einem neu konzipierten Projektplan, der die Konfis aktiver ins Gemeindeleben einbindet.

So gestalten oder besuchen sie im Laufe ihrer Konfirmandenzeit zum Beispiel in verschiedenen Gemeindebereichen Projekte, die sie auswählen können. Dafür müssen sie nicht mehr so viele Gottesdienste verpflichtend besuchen. Dass der Gottesdienstbesuch der Konfis weniger ist, ist zwar spürbar, dafür merken wir deutlich, dass

zum Beispiel bei den Kirchgartenaktionen mit Konfis, dem Weihnachtsbaumschmücken mit zum Teil vorher in einer Aktion selbstgestaltetem Baumschmuck, dem Mitwirken bei der Halloweenaktion oder bei anderen Gelegenheiten nun unsere Konfis aktiv dabei sind. Das ist wunderbar!

Wir sind gespannt, wie sich die vielfältigen Projekte sich insgesamt auf die Konfis und das gemeinsame Gemeindeleben auswirken werden.

Claudia Melcher

Weihnachtsmarkt- Premiere

Wie Sie vielleicht miterlebt haben und auch auf der hinteren Umschlagseite sehen können, haben wir als Martin-Luther-Kirchengemeinde am ersten Adventswochenende das erste Mal beim Weihnachtsmarkt mitgemacht. Wir haben nicht nur MaLuPu (Martin-Luther-Punsch, einen leckeren Weißweinpunsch), sondern auch bestes Knipp zubereitet und verkauft. Eine Mannschaft Ehrenamtlicher hat unermüdlich dafür gesorgt, dass alle Wünsche erfüllt werden konnten.

Es war ein erster Erfolg - und fürs nächste Mal wünschen wir uns noch einige Helfer mehr...

Dann wird es nochmal so schön! Auf jeden Fall sind wir wieder dabei.



wunderschöne Baum, den die Konfis geschmückt haben, beim Besuch der Sternsinger im Epiphanius-Gottesdienst zu sehen.

DANKE

Wir haben mehrfach Grund ‚DANKE‘ zu sagen:
Seit dem Tode von Leni Bottermann waren wir auf Suche nach einem neuen Weihnachtsbaumspender...
Und wir haben ihn gefunden!
Kurt Stöver hat uns für das jüngst vergangene Weihnachtsfest und wird uns für viele kommende Jahre Weihnachtsbäume für unsere schöne Kirche stiften. Oh das ist eine große Freude!
Ganz herzlichen Dank!
Auf dem Bild ist der

Aktuelles

Danke sagen wir auch unseren fleißigen Kranzbinderinnen! Seit vielen Jahren bindet der Frauenkreis für unsere Kirche und inzwischen auch für unsere KiTa ‚Luthers Weltentdecker‘ den Adventskranz.

Im letzten Jahren waren es noch drei aktive Frauen, die sich engagierten. Die Kränze haben uns die ganze Adventszeit und darüber hinaus erfreut. **Wir sagen ganz herzlich danke!**

Und wer zum nächsten Advent mithelfen mag, melde sich gerne vorher bei Anita Kammann. Hilfe ist gerne willkommen und Unterstützung sicherlich erwünscht!



Und noch ein wunderbares Geschenk hat uns die gesamte Advents- und Weihnachtszeit erfreut. Unsere schöne Weihnachtspyramide hat nun sehr schöne Krippenfiguren mit Heiliger Familie, Hirten und Tieren, Engel und den drei Weisen. Zu jedem Gottesdienst konnte man dem Wandern zuschauen.

Das haben wir Familie Kramer zu verdanken. Sie hat uns die Krippe der Oma vermacht und sich überzeugt, dass sie nun einen echten Ehrenplatz bei uns bekommen hat.

Danke für die tolle Spende, liebe Familie Kramer!

Kirchenvorstandswahl 10. März

Liebe Leserin, lieber Leser!

Diesmal erscheint das „Portal“ schon Mitte Februar. Und das hat – natürlich – einen guten Grund. Denn in diesen Tagen sind die Wahlbenachrichtigungen für die Kirchenvorstands-Wahl versandt worden. An alle, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind und schon am 10. Dezember in unserer Gemeinde gewohnt haben. Wenn Sie bis zum 20. Februar keine Wahlunterlagen bekommen haben, dann melden Sie sich im Gemeindebüro: Mittwochs von 16-19 Uhr oder Freitags von 9-12 Uhr. Oder Sie sprechen jemanden vom Kirchenvorstand an.

In diesem Heft werden die 7 Personen vorgestellt, die sich im Kirchenvorstand engagieren wollen, und die zur Wahl stehen. Julia Krupp, die auch im KV mitarbeiten möchte, werden wir in den KV berufen – wir haben leider den Zeitpunkt für ihre Aufstellung als Kandidatin verpasst.

Bitte machen Sie den Kirchenvorstand stark! Denn je mehr Rückenwind der Kirchenvorstand bekommt, desto leichter geht die Leitung und Gestaltung unserer Gemeinde. Sie haben sieben Stimmen für die sechs Kandidatinnen und den einen Kandidaten. Sie dürfen aber auch einer Person mehrere Stimmen geben: Bis zu drei. Nur mehr als sieben Kreuze dürfen Sie nicht machen.

Am 10. März ist Wahltag. Von 12 bis 14 Uhr ist das Wahllokal im Gemeindehaus geöffnet. Sie dürfen aber auch schon vorher abstimmen: Online (bis zum 3. März) oder per Briefwahl (bitte rechtzeitig abschicken!).

Freuen wir uns darüber, dass es Gemeindeglieder gibt, die sich aktiv einbringen! Sie bringen ihre Zeit und Ideen ein, damit unser Gemeindeleben bunt wird und blüht. Das gilt natürlich auch für diejenigen, die in den vergangenen sechs Jahren schon im Kirchenvorstand waren (manche sogar noch länger, andere kürzer, wir denken noch oft an sie). Fast alle stellen sich wieder zur Wahl. Das ist doch ein gutes und schönes Zeichen. Und drei wollen in Zukunft dabei sein und Verantwortung übernehmen. Auch das ist sehr gut und ich freue mich auf viel Kreativität und gute Gespräche und (möglichst) weise Entscheidungen.

Daher nochmal die **Bitte: Wählen Sie unseren Kirchenvorstand**. Und zwar in unserem eigenen Interesse – dass unserer Gemeinde gute Zeiten bevorstehen. Und aus dem Wissen um unsere Geschichte heraus. Denn in der Reformationszeit gab es eine Auseinandersetzung darüber, ob der Papst die Kirche repräsentieren könnte. Martin Luther sagte dazu: **Papst ist kein Volk, aber die Kirche besteht aus der Versammlung der Gläubigen**. So ist das auch noch heute. Eine Gemeinde besteht nicht allein dadurch, dass sie einen Pastor hat. Der allein kann die Kirche nicht am Leben erhalten. *Elmar Orth*s

PS: Der Kirchenvorstand wird am 16. Juni eingeführt. Genauere Informationen dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief.

KV Wahl



„Lasst uns nicht lieben nur mit dem Worte,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit“
1. Johannes 3,18

Dies ist mein Leitspruch seit meiner Taufe und
Konfirmation in der Martin-Luther-Kirchen-
gemeinde vor vielen Jahren.

Ich bin **Jaqueline Brunkhorst**, 31 Jahre, aus
Twistringen, verheiratet und habe zwei
wunderbare Töchter. Beruflich leite ich eine
evangelische Kindertagesstätte in unserem
Kirchenkreis. Nun möchte ich für eine weitere
Periode im Kirchenvorstand kandidieren.
Ich stehe für eine Kirche im Wandel, bunte
Projekte für Familien und Kinder, sowie den
respektvollen Umgang mit unserer
Glaubenskultur und Tradition.

In unserer Kirchengemeinde soll sich Jede und Jeder willkommen und gut
aufgehoben fühlen, dafür braucht es Transparenz und verlässliche Strukturen.
Mit Ihrer Stimme schaffen wir zusammen eine Gemeinschaft.

Jaqueline Brunkhorst

Mein Name ist **Marion Jürgens**, ich bin 54 Jahre
alt, habe 3 Kinder und wohne Am Beckfeld 3.
Seit über 30 Jahren lebe ich in Twistringen und
arbeite seit vielen Jahren auch hier.
Meine Ausbildung habe ich bei der Diakonie
Freistatt (Teilanstalt Bethel) gemacht und war
noch viele Jahre dort beschäftigt. Hier habe ich
auch Zusatzausbildungen in kirchlichem
Verwaltungswesen sowie Dienst- und
Arbeitsrecht erfolgreich abgeschlossen.

Seit 2018 bin ich im Kirchenvorstand unserer
Gemeinde und unterstütze in der Jugendarbeit,
sowie bei anfallenden Tätigkeiten.



Kirche kann schön, bunt und lustig sein, das gemeinsame Lachen gehört natürlich auch dazu.

Die Kirche steckt in der Krise, aber ich meine, ganz ohne geht es auch nicht. Wir müssen unsere Kräfte bündeln und die Beziehung zu unseren Nachbargemeinden weiter ausbauen. Wir stehen in der Verantwortung. Gemeinsam ist das zu schaffen!
Und wir sind dabei.

Marion Jürgens



Mein Name ist **Claudia Melcher**. Ich bin 62 Jahre alt, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und derzeit zwei Enkelinnen.

Seit 18 Jahren lebe ich in Twistringen in der Kolpingstraße und habe rund 30 Jahre als Grundschullehrerin gearbeitet.

Seit 12 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im Kirchenvorstand für unsere Martin-Luther-Kirchengemeinde.

Neben der Kirchenvorstandsarbeit sind die Musik, die Gottesdienste und vor allem die gelebte Gemeinschaft wichtig für mich.

Deshalb engagiere ich mich neben dem KV im Orgeldienst, in der Leitung des Chores ‚Sing!‘ und der Martin-Luther-Combo auch im Team für die Gottesdienste zwischen Torte und Tatort, im Besuchsdienst und für den

Gemeindebrief. Außerdem sind die Ökumene und das Miteinander in den Kirchengemeinden unserer Region mir persönliche Anliegen. Mir ist es wichtig Verantwortung in Bereichen zu übernehmen, die ich als relevant für unser Zusammenleben erlebe.

Deshalb und dafür will ich mich auch gerne weiterhin im Kirchenvorstand einsetzen.

Claudia Melcher

KV Wahl

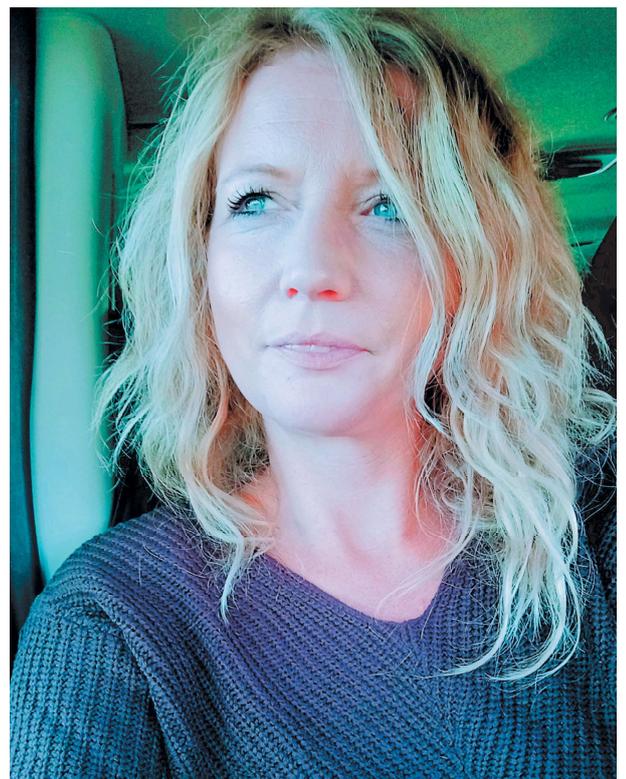


Ich heiße **Sandra Richter**, bin 50 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder (18 und 21) und bin Justizbeamtin.

Ich engagiere mich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde. Mit viel Spaß gestalte ich seit fast 20 Jahren mit einigen Teamerinnen die Kinderkirche. Kinder und Familien liegen mir in der Gemeindegarbeit besonders am Herzen, aber auch die Entwicklung und Gestaltung neuer Gottesdienstformen. Die vielfältigen Aufgaben im Kirchenvorstand haben mir bisher viel Spaß gemacht. Gerne möchte ich auch in den nächsten Jahren weiter im Kirchenvorstand an einer lebendigen, wachsenden Gemeinde mitarbeiten.

Sandra Richter

Ich bin **Yvonne Rasche**, 45 Jahre alt, und habe fünf Kinder. Im Kirchenvorstand bin ich kreativer Kopf und Allrounderin. Kirche ist Gemeinschaft! Und Gemeinschaft bedeutet, dass aus vielen ICH ein WIR entsteht. Ich schätze diese Gemeinschaft und das Miteinander sehr und bin stolz ein Teil davon zu sein. Unterschiedliche Charaktere, Begabungen und Meinungen prallen aufeinander - dies führt dann letztendlich zu tollen Ergebnissen. Besonders das Jahr 2023 hat uns gefordert und Wunderbares hervorgebracht. Durch mein Engagement im KV und meine Anstellung im Pfarrbüro habe ich bemerkt,



dass ich mich für meinen GLAUBEN teilweise rechtfertigen muss und leider noch so viele Mitmenschen ein altes Klischee im Kopf haben: kirchlich engagierte Menschen beten immerzu, tragen Birkenstock und sind konservativ /bieder. Glauben Sie mir : Ich bediene definitiv nicht dieses Klischee und die anderen KV-ler auch nicht.

Der Glauben sollte wieder mehr geschätzt werden statt ihn moralisch an den Pranger zu stellen.

Die Zukunft der Kirche kann sich zum Positiven entwickeln, wenn das Taufen und Konfirmieren lassen von den Eltern wieder positiv beeinflusst und mitgetragen wird.

Natürlich muss man einen Teenager zum Konfi-Unterricht fast zwingen und motivieren (ich weiß wovon ich rede...), aber auch gerade in unserer Konfiarbeit haben wir schon tolle Änderungen vorgenommen. Weniger Kirchgänge - mehr Gemeindearbeit!

Deshalb bin ich in der Jugendarbeit sehr aktiv - denn hier sehe ich unsere Zukunft!

Yvonne Rasche



Mein Name ist **Yashar Amirabedin**, ich bin 42 Jahre alt und seit 2018 lebe ich in Deutschland. Ursprünglich komme ich aus dem Iran. In den letzten Jahren habe ich mich intensiv in die deutsche Gesellschaft eingefügt und möchte mich nun als Kandidat für den Kirchenvorstand vorstellen.

Meine berufliche Expertise liegt im Bereich der Informationstechnologie (IT). Seit 1994 arbeite ich professionell in diesem Feld und bringe somit eine langjährige Erfahrung mit. Derzeit bin ich als IT-Administrator beim Deutschen Roten Kreuz in der Region Diepholz tätig. In meiner aktuellen Position verantworte ich die Installation, Reparatur und Konfiguration von Software, Hardware und Netzwerken.

KV-Wahl

Zusätzlich zu meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich derzeit ehrenamtlich bei der DRK Bereitschaft als Materialwart und Kassenprüfer. Darüber hinaus engagiere ich mich seit 2012 intensiv in verschiedenen sozialen Projekten. Nach meiner Einwanderung nach Deutschland habe ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen wie Tafel, Kolping, DRK Bereitschaft und weiteren engagiert. Diese Erfahrungen haben meine Überzeugung gestärkt, dass durch gemeinsame Anstrengungen positive Veränderungen in unserer Gemeinschaft möglich sind.

Meine Bereitschaft, mich freiwillig in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, spiegelt meine Überzeugung wider, dass ein aktives Miteinander unsere Gemeinde stärkt. Ich freue mich auf die Möglichkeit, mich in den Kirchenvorstand einzubringen und stehe Ihnen gerne für Fragen und weitere Gespräche zur Verfügung.

Yashar Amirabedin

Mein Name ist **Sandra Paprzycka**, ich bin 52 Jahre, verheiratet, Mutter zweier erwachsener Töchter. Seit vielen Jahren arbeite ich als Krankenschwester in der Sozialstation in Twistringen, woher ich einigen vielleicht bekannt bin.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Handarbeiten, kreativem Gestalten und liebe es zu reisen.

Ich engagiere mich bereits in unserer Gemeinde beim Seniorennachmittag und beteilige mich am Aufbau des Besuchsdienstes. Kirche ist für mich ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft.

Ich freue mich darauf, mich mit weiteren Aufgaben in der Gemeinde zu engagieren.

Sandra Paprzycka



Nachruf



Jahrzehntelang hat **Gertraut Bolte** sich vielseitig und vielfältig in unserer Gemeinde und für die Menschen eingesetzt. Ende des letzten Jahres ist sie unerwartet verstorben.

Wir fühlen mit ihrer Familie, die wie sie auch in vielen Bereichen der Gemeinde mitwirkt und sich für uns alle einsetzt.

Gertraut hat viele Jahre lang der Gemeinde als Lektorin gedient und Gottesdienste geleitet. Sie hat mit Anita Kammann für Jahrzehnte den Frauenkreis geleitet und geprägt, sich im Bereich Ökumene auch für die Weltgebetstage stark gemacht, diese mit vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Gertraut fehlt an allen

Ecken und Enden, denn sie war unermüdlich und immer da, wo Unterstützung gebraucht wurde.

So war sie auch lange in der Kreisfrauenarbeit aktiv, hat den Urlaub ohne Koffer und auch ‚Gemeinsam statt einsam‘ mitorganisiert.

Sie und ihre Familie, hier vor allem ihr Mann Ernst und Tochter Sandra, sind immer auch als Gesichter unserer Kirchengemeinde erkannt worden. Wie schön!

Lebendige Gemeinde hatte immer auch Gertrauts Gesicht und Prägung. Dafür sind wir dankbar!

Als Privatperson war Gertraut die Familie immer sehr wichtig und sie hat viel Zeit mit ihren Enkelkindern verbracht. Sie hat gerne im Garten gewerkelt und mit ihrem Mann Ernst Reisen unternommen. Gemeinsam fuhren die Beiden gerne Rad, später mit dem elektrischen Dreirad. Freunde waren ihr immer wichtig.

Sie war für alle da, hat sich gekümmert, viel mit Freunden unternommen. Im Januar 2019 feierten Ernst und sie goldene Hochzeit mit einem feierlichen Gottesdienst in unserer Kirche. Ab 2019 schlich sich

langsam die Demenz in ihr Leben und machte bald das Sprechen schwer für sie. Als sie schließlich nach mehreren Operationen am Ellenbogen gar nicht mehr sprechen konnte, war sichtbar, dass die Demenz immer mehr ihr Leben bestimmte. Seit März 2022 ging sie regelmäßig in die Tagespflege Curatus. Dort hat es ihr immer sehr gut gefallen. Gertraut war ein zufriedener Mensch, bis zuletzt. Wir werden uns weiterhin gerne mit guten Gedanken an sie erinnern und bei Vielem auf ihr Werk zurückgreifen können.



Gottesdienste

Sonntag, 18. Februar 11 Uhr Invokavit	Präd. Thorsten Runge
Sonntag, 25. Februar 11 Uhr Reminiszere	P. Elmar Orths
Freitag, 1. März 19 Uhr Weltgebetstag Palästina	Heiligenloh Team
Sonntag, 3. März 17 Uhr Gottesdienst zwischen Torte und Tatort	Team
Samstag, 9. März 11 Uhr Familiengottesdienst	Pn. Anke Orths
Sonntag, 10. März 11 Uhr Vorstellungs-GoDi und KV-Wahl	P. Elmar Orths
Sonntag, 17. März 11 Uhr Judika	P. Elmar Orths
Sonntag, 24. März 11 Uhr Palmarum, GoDi mit Taufe	P. Elmar Orths
Donnerstag, 28. März 19 Uhr Gründonnerstag, Tischabendmahl	Heiligenloh P. Elmar Orths
Freitag, 29. März 11 Uhr Karfreitag	P. Elmar Orths
Sonntag, 31. März 11 Uhr Ostersonntag, mit Abendmahl	P. Elmar Orths
Montag, 1. April 11 Uhr Ostermontag	P. Elmar Orths

Freitag, 5. April 16 Uhr KiTa-Gottesdienst	Pn. Anke Orths
Sonntag, 7. April 11 Uhr Quasimodogeniti	P. Elmar Orths
Sonntag, 14. April 11 Uhr Misericordias Domini	P. Elmar Orths
Sonntag, 21. April 11 Uhr Jubilate	P. Elmar Orths
Sonntag, 28. April 11 Uhr Kantate	Pn. Anke Orths
Sonntag, 5. Mai 11 Uhr Konfirmation mit Abendmahl	P. Elmar Orths
Donnerstag, 9. Mai 10 Uhr! Christi Himmelfahrt, Regionalgottesd.	Colnrade Pn. Anke Orths
Sonntag, 12. Mai 11 Uhr Exaudi	Präd. Thorsten Runge
Sonntag, 19. Mai 11 Uhr Pfingstsonntag	P. Elmar Orths
Montag, 20. Mai 11 Uhr Pfingstmontag, mit Taufen	P. Elmar Orths
Sonntag, 26. Mai 10 Uhr! Trinitatis, Regionalgottesdienst	Harpstedt P. Elmar Orths
Sonntag, 2. Juni 11 Uhr 1. So. nach Trinitatis	Pn. Anke Orths

Statement

Regionalbischof Friedrich Selter zu den Ergebnissen der ForuM-Studie

Am 25. Januar wurde der Abschlussbericht des Forschungsverbundes ForuM „Forschung und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ in Hannover veröffentlicht. Ihre Ergebnisse sind äußerst bedrückend und beschämend. Da ist vor allem das Leid so vieler Betroffener. Vertreter*innen von ihnen waren an der Studie beteiligt. Dafür gilt ihnen allerhöchster Respekt. Die Studie legt das institutionelle Versagen der Evangelischen Kirche offen. Unserer Kirche werden Versäumnisse bei der Aufarbeitung und Zögerlichkeit bei der Anerkennung von erlittenem Leid nachgewiesen.

Bei der Veröffentlichung der Studie war vom Forschungsverbund deutlich kritisiert worden, dass die Landeskirchen nicht sämtliche Personalakten der Pastorinnen und Pastoren seit 1946 untersucht hätten. Unsere Landeskirche hat keine Akten absichtsvoll zurückgehalten, sondern war davon ausgegangen, dass eine Konzentration der Aktenanalyse vorwiegend auf die Disziplinarakten der Verabredung mit den Forschenden entsprechen würde. Das war ein Fehler. Wir müssen auch an dieser Stelle nacharbeiten.

Wir nehmen diese und weitere Kritikpunkte sehr ernst und stellen uns ihnen vorbehaltlos. Selbstkritisch müssen wir unsere kirchliche Kultur in vieler Hinsicht überdenken. Unsere vorrangige Aufgabe ist es, sorgfältig zu analysieren und diskutieren, wie wir unsere Strukturen zur Anerkennung, Aufarbeitung und Verhinderung von sexualisierter Gewalt verbessern können. Dabei sind wir auf die Zusammenarbeit mit betroffenen Menschen angewiesen und hoffen auf deren weitere Bereitschaft dazu.

Die ForuM-Studie ist ein entscheidender Schritt für verbesserte Aufarbeitung, Prävention und Intervention in unserer Landeskirche. Wir haben seit vielen Jahren strikte Interventionspläne für den Fall, dass uns Vorwürfe aus dem Bereich der sexualisierten Gewalt bekannt werden. Seit 2022 arbeiten wir intensiv an verpflichtenden Präventionsprogrammen und umfangreichen Schulungen für alle Mitarbeitenden. Die Kirchenkreise haben Schutzkonzepte sorgfältig erarbeitet und werden diese spätestens bis Jahresende auch in allen Gemeinden etablieren. In unseren KiTas und in der Jugendarbeit wurden entsprechende Konzepte schon vor längerer Zeit eingeführt. Anhand der Studie werden wir alle diese Maßnahmen jetzt neu auf ihre Effektivität hin prüfen und wo nötig verbessern. Denn Kirche muss für alle ein sicherer Ort sein.

Bei vielen, die sich mit unserer Kirche identifizieren, ist das Vertrauen in die Institution

verständlicherweise erschüttert. Es ist an uns, dieses Vertrauen wiederzugewinnen. Daran arbeiten wir mit aller Demut und auch der Hoffnung auf Gottes Geistkraft für alle Gespräche, Planungen und Umsetzungen, die nun vor uns liegen. Denn wir wollen uns bessern. Wir wollen alles dafür tun, dass sexualisierte Gewalt in unserer Kirche keinen Raum findet und dass Betroffene schnelle und umfassende Unterstützung bekommen.

Friedrich Selter,
Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück

Atemkurs

Jetzt jeden Dienstag
von 17 bis 18.30 Uhr
bei Atem- und Stimmtherapeutin
Angelika Engel
im Gemeindehaus.
Herzliche Einladung zum
Schnuppern und Mitmachen!

Infos und Einladungen



Gottesdienst zwischen Torte und Tatort

Der nächste **Gottesdienst zwischen Torte und Tatort** findet am **3. März um 17 Uhr** in der **Martin-Luther-Kirche** statt.

? Möchten Sie wissen, warum Sie viel öfter beten als Sie denken? ...

Ja richtig, es geht ums ‚alltägliche‘ Beten!

Herzliche Einladung!

Chor ‚Sing‘ erlebte erstes Probenwochenende auf Baltrum

Am ersten Februarwochenende machten sich 27 Sängerinnen und Sänger auf, um gemeinsam neue Stücke kennenzulernen und die Gemeinschaft zu intensivieren. In der wunderbaren Sonnenhütte, wo wir nicht nur hervorragend versorgt wurden, sondern auch einen großen Raum zum Proben nutzen durften, gelang es leicht, gemeinsam aktiv zu werden.

Es hat Riesenspaß gemacht und diese erfolgreiche Probenwochenenden-Aktion soll jährlich wiederholt werden. Haben Sie Lust mitzusingen? Dann herzlich willkommen!

Wir singen überwiegend dreistimmige Sätze, mal gospelig, mal poppig, mal einfach nur schön. Auch Kanons und jazzig Angehauchtes erklingen bei uns immer mal wieder.

Die **Proben sind Montag von 18.30 bis 20 Uhr im Pfarrheim St. Anna.**

So merkt man wöchentlich, dass wir ein ökumenischer Chor sind.

Infos bei Claudia Melcher, Tel: 0172 7273220



Martin-Luther-Combo kann Instrumentalisten gebrauchen

Auch die Combo lädt herzlich ein zum Mitmachen.

Wenn Sie ein Instrument spielen, melden Sie sich gerne!

Geprobt wird **Mittwoch in den geraden Kalenderwochen von 19.30 bis 21 Uhr** im Gemeindehaus an der Bernhardstraße, später im Jahr in der Kirche.

Infos bei Claudia Melcher, Tel: 0172 7273220



Das neue Jahr 2024

Das Team und die Kinder unserer Kita sind gut und erholt in das Jahr 2024 gestartet und sind voller Ideen für die zweite Hälfte des Kitajahres.

Religionspädagogische Angebote mit Anke Orths

Unsere Pastorin Anke Orths kommt ab jetzt einmal im Monat zu Besuch und führt in Kleingruppen Angebote durch. Pastorin Anke Orths bringt Sonne, Kinder und Gott, der allen nah ist und unsere Namen kennt, musikalisch ins Spiel.

Projektwochen zum Thema Bewegung

Wie in jedem Jahr für die Kita mit den Kindern gruppenübergreifend ein Projekt durch. Dieses Jahr haben wir täglich mit den Kindern Bewegungsangebote durchgeführt. In der ersten Woche waren Gruppenspiele der Schwerpunkt. In der zweiten Woche haben wir verschiedene Bewegungslandschaften zum Ausprobieren angeboten und in der dritten Woche lag der Schwerpunkt bei Vereinssportarten. Die Sängerin Naomi kam zu Besuch und bot den Kindern Handballeinheiten an. Und Jaqueline Wüppenhorst kam mit einem Zumba-Angebot in die Kita.



KiTa und Konfis

Karneval in der Kita

Am Rosenmontag feiern wir mit den Kindern Karneval.

Nach Karneval werden wir den Frühling und Ostern einläuten und uns für unseren Ostergottesdienst vorbereiten.

Am 05. April um 16 Uhr findet unser Ostergottesdienst

in der Martin-Luther Kirche statt. Alle Familien, Mitglieder der Kirchengemeinde und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Viele Grüße vom KiTa-Team



Konfirmation 2024

Die Konfirmation in unserer Martin-Luther-Kirche findet am **5. Mai um 11 Uhr** statt.

Es werden konfirmiert:

Kisha Appelt, Luis Blome, Metta Egbers,

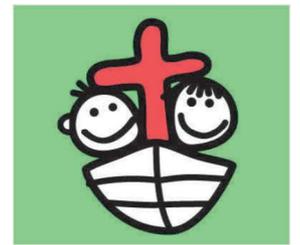
Merle Hartjens, Catharina Jürgens,

Remo Lehmkuhl, Hanna Meyer, Rieke Röpke,

Elijah Schnakenberg, Isabel Jessica Seebach



Die **neue Konfirmandengruppe** wird am **10. März** offiziell im Gottesdienst in unserer Gemeinde begrüßt. Herzlich willkommen!



Mit einem sehr schönen KiGo zum Thema „Arche Noah“

sind wir im Januar in das neue Jahr gestartet.

Wir haben in diesem Jahr einige Aktionen für euch:



Unsere nächsten Kinderkirchentermine sind:

10. Februar 2024, 13. April 2024 , 8. Juni 2024

jeweils von 10-12 Uhr im Gemeindehaus an der Bernhardstraße

Am **09. März 2024**, 11.00 Uhr laden wir euch herzlich zum Familiengottesdienst in die Martin-Luther-Kirche ein. (Siehe unten)

Am **21. März 2024** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr sind alle Kinder zu einem

Spielenachmittag ins Gemeindehaus eingeladen.

Eine besondere Aktion findet am **04. Mai 2024** statt:

Wir fahren zum **Petermoor** nach Bassum. Wir starten um 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung zu diesem Ausflug bei Sandra Richter Tel.:

0152 527 363 50.

Wir freuen uns auf euch 😊

Familiengottesdienst

Für die ganze Familie soll es eine Feier in

der Kirche geben am **Samstag, den 9.**

März um 11 Uhr. Zwischen Frühstück und

Einkauf oder Putzen und Garten eine

kleine Auszeit mit Gott und anderen

teilen. Das ist die Idee. Und ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot auf

Gegenliebe trifft und wir uns sehen. Ohne lange Predigt, dafür mit eingestreuten

Gedanken neben eingängiger Musik auch zum Mitmachen geeignet und einem

„Talk with God“, möchte ich feiern mit Euch. **„Der Frühling kommt! Und dann**

kommst du!“, sei unser Motto.

Eure Anke Orths



Luther spielt / Seniorenkaffee

Glaube muss nicht immer ernst sein.

Daher spielt Luther (Martin hat das bestimmt auch gemacht – nicht nur mit seinen Kindern).

Herzliche Einladung also zum Spieletreff:

Immer am **ersten Mittwoch** Mittwoch im Monat ab **19 Uhr** im Gemeindehaus, Bernhardstraße

Alle Menschen aller Altersgruppen können dabei sein – es sei denn, sie haben keine Lust zu spielen.

Die Termine: **6. März, 3. April und 8. Mai**



Treffen für Senioren und Geburtstagskinder

Wir laden herzlich alle Senioren und Seniorinnen ein. Einmal im Monat soll es im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen geben. Und Zeit zum

Schnacken. Und um gemeinsam über Gott und die Welt nachzudenken. Das kann ganz lustig sein. Probieren Sie es aus!

Wir treffen uns **jeweils am ersten Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr**

am 6. März, 3. April, 8. Mai

Wir freuen uns über alle Senioren, die dabei sein wollen. Bitte melden Sie sich bei Anita Kammann an: Telefon 1287

Frauenkreis/Malteser/Kino

Der **Frauenkreis** trifft sich alle 14 Tage in den ungeraden Wochen von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Fragen? Gerne bei Anita Kammann unter 04243-1287

Herzliche Einladung!

Malteser Hilfsdienst e.V.

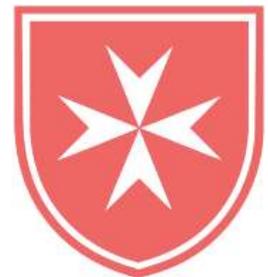
Öffnungszeiten Hospizbüro:

Dienstags von 9-12 Uhr und Donnerstags von 17-19 Uhr

Oder nach Vereinbarung (Tel.: 04243/9703005)

Trauercafé (Café in spe) jeden zweiten Sonntag im Monat von 16:00-18:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Hospizdienstes (Bremer Straße 21 in Twistringen)

Trauerangebot für Kinder- und Jugendliche 14-tägig mittwochs (Termine fürs Erstgespräch: 04243/9703005)



Kirchen und Kino Immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr



6. März, Holy Spider (DK 2022)

Holy Spider (DK 2022)

Eine iranische Journalistin will über einen Serienkiller berichten. Sie stößt dabei auf eine von Bigotterie und Misogynie zerrissene Gesellschaft.

3. April, Nicht ganz kosher – eine göttliche Komödie (DE 2022)

Ein orthodoxer Jude auf der Flucht vor seiner Zwangsheirat und ein arabischer Beduine treffen sich in der Wüste Sinai. Komödie mit feinem Witz.

8. Mai, Roter Himmel (DE 2022)

Vier junge Menschen verbringen den Sommer in einem Ferienhaus. In ihrer Sehnsucht nach Freiheit und Selbstverwirklichung nehmen sie nicht wahr, wie eine nahende Katastrophe die sommerliche Idylle zerstören könnte.

Wichtige Anschriften

Martin-Luther-Kirchengemeinde Twistringen

Pastor/in: Elmar Orths 04246 / 964 222 oder 0177 / 188 7391
elmar.orths@evlka.de
Am Pfarrgarten 5
27239 Heiligenloh

Anke Orths 04246-13 50
Anke.Orths@evlka.de

Bei Gesprächsbedarf bitte mit Pastor/in Orths telefonisch einen Termin vereinbaren.

Kirchenvorstand:

1. Vorsitzender	Pastor Elmar Orths	s.o.
2. Vorsitzende	Claudia Melcher	0172 / 7273220
Friedhofsausschuss	Sebastian Grawunder	0171 / 5811 995
Kirchenvorsteherin	Jaqueline Brunkhorst	04243 / 5099 755
Kinderkirche	Sandra Richter	04243 / 97 1918
Kirchenvorsteherin	Marion Jürgens	04243 / 95 773
Kirchenvorsteherin	Yvonne Rasche	0152 / 51341012

Pfarrbüro: Yvonne Rasche 04243 / 3969
Bahnhofstr. 44, 27239 Twistringen
KG.Twistringen@evlka.de

Bürozeiten:	Mi.: 16:00 – 19:00 Uhr
	Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr
Konto:	IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06
BIC:	BRLA DE 21 SYK

Gebäudemanagement: Franka Bergmann 0151 / 20767429
Friedhofsmitarbeiter: Michael Bartels 01511 / 720 3433

Förderverein Martin-Luther-Kirche

1.Vorsitzender: Ernst Bolte 04243 / 2549
Spendenkonto: IBAN: DE13 2915 1700 1350 1145 57



MaLuKi
Weihnachts-
markt-

